

Schulreise mit Übernachten



in der Stockhütte

Seit Tagen laufen bei den Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klasse die Vorbereitungen und Absprachen auf Hochtouren. Es gilt zu besprechen, wer mit wem in welchem Zimmer übernachten wird. Und in der Stockhütte gibt es einige Zimmer. Daneben muss auch besprochen werden, welches Spiel und welche anderen wichtigen Gegenstände in den Rucksack gepackt werden. Am 1. Juni ist es dann so weit. Die sechszwanzig Kinder stehen mit sechs Elternvertretern und ihren zwei Lehrerinnen auf dem Postplatz Riggisberg bereit. Die Fahrt ins Gurnigelbad kann bequem im Fultigen-Bus gemeistert werden.



Danach gibt es eine kleine Wanderung hinauf zur Stockhütte.



Die Schlafsäcke werden ausgerollt, aber ans Schlafen wird noch lange nicht gedacht.

Nach Spiel und Spass um die Hütte wird tatkräftig bei den Vorbereitungen zum Nachtessen mitgeholfen.



Es geht doch nichts über Hot Dog mit Ketchup und Chips in geselliger Runde!



Die Umgebung der Stockhütte bietet viel Raum und Möglichkeiten für kreatives Spielen und Bauen.



Zwischendurch werden am Lagerfeuer unter der Leitung von Frau Gägeler viele fröhliche Lieder gesungen.



Bei einbrechender Dunkelheit hat die Elternvertretung eine Schatzsuche mit Zahlenposten im nahegelegenen Wald vorbereitet. Die Kinder lassen sich vom strömenden Regen nicht beirren und helfen freudig bei der Lösung der spannenden Aufgaben mit. Der Lohn für die Anstrengungen sind viele süsse "Bettmümpfeli."



Vor dem Schlafengehen erzählt eine Mutter der gebannt zuhörenden Kinderschar die Geschichte vom Niesenfuchs. Jetzt so kurz vor Mitternacht geht dieser lang herbeigesehnte, unvergessliche Tag zu Ende.



Liebe Elternvertretung, vielen herzlichen Dank für euer
grosses Engagement! Es war ein wunderschönes Erlebnis!

Juli 2018 : Marianna Walter